

---

# Vereinschronik

---

## **Chronik über 50 Jahre Briefmarkenfreunde Burgkunstadt**

Bei einer zwanglosen Zusammenkunft im November 1959 im Cafe Besold trafen sich Briefmarkenfreunde aus Burgkunstadt – Altenkunstadt und Umgebung. Alfons Drenkhard konnte dazu einige Mitglieder begrüßen. Anwesend waren an diesem Abend:

Rudi Barth, Helmut Hofmann, Hans Dressel, Robert Müller, Josef Löhlein, Löhlein jun. Dießenbacher Sen., Albin Dießenbacher, Paul - Gerhard Düll, Arthur Wiesner, Hans Besold und Heinz Stössel.

Hans Dressel teilte den Anwesenden mit, dass nach Rücksprache mit den Kulmbacher Sammlerfreunden, es sinnvoll wäre auf Grund der Unerfahrenheit vorläufig keinen eigenen Ortsverein zu gründen. Sie schlagen vor, einer Untergruppierung des Kulmbacher Vereins beizutreten. Nach längerer Diskussion wurde einstimmig beschlossen einen eigenen Ortsverein zu gründen, dies solle noch an diesem Abend beschlossen werden. Die Freunde Heinz Stössel, Josef Löhlein und Paul - Gerhard Düll, wurden für den Wahlausschuss vorgeschlagen. Für die Wahl zum 1.Vorsitzenden wurden Hans Dressel und Alfons Drenkhard benannt.

Hans Dressel wurde mit 13 von 14 abgegeben Stimmen zum Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter wurde Alfons Drenkhard, Kassier Helmut Hofmann und Schriftführer Paul - Gerhard Düll. Zu den Ausschussmitgliedern gehörten Josef Löhlein, Arthur Wiesner, Robert Müller und Walter Will. Als Vereinslokal wurde das Cafe Besold vorgeschlagen, ab und zu sollen auch Tauschabende in Altenkunstadt stattfinden. Der Mitgliederbeitrag soll vierteljährlich DM 2,00 betragen.

Der Verein wird unter den Namen „Burgkunstadter Briefmarkenfreunde e.V. im Vereinsregister eingetragen. Hans Dressel bedankte sich bei allen Anwesenden für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und schloss die erste Sitzung.

#### Verein 1959



Hans Dressel  
1. Vorsitzender



Alfons Drenkhard  
2. Vorsitzender



Hans Besold  
Vereinswirt

Am Tauschabend am 8.7.1960 wurde die vom Vorstand ausgearbeitete Satzung einstimmig beschlossen. Glückwünsche zur Gründung des Vereins übermittelten die Freunde aus Kulmbach, Lichtenfels, Michelau und von Vereinen aus der damaligen DDR.

Zum Tauschabend am 12.2.1961 konnte der Vorsitzende Hans Dressel 15 Neuaufnahmen verzeichnen, in der Presse unter der Überschrift **„Burgkunstadter Briefmarkenfreunde machen gute Fortschritte“** erschien ein großer Bericht.

Schon wenige Wochen später wurde in einen Tauschabend eine Jugendgruppe gegründet.

1. Vorsitzender Hans Dressel gab bekannt, dass diese Tauschabende nicht in Gaststätten stattfinden sollen. Dekan Grassmüller und Pfarrer Bomhard erklärten sich spontan bereit den jungen Sammlerinnen und Sammlern ihre Jugendheime zur Verfügung zu stellen. Als Starthilfe bekamen die jungen Sammler von Frau Emmy May aus Untersteinach und anderen Sammlerfreunden viele Marken aus der DDR und dem Deutschen Reich geschenkt. Zu der ersten Tauschstunde kamen 15 Jugendliche und jeder bekam vom Vorsitzenden 40 Marken als Starthilfe. Anschließend wählten sie Rudi Dressel zu ihrem Gruppenvorsitzenden. Schon wenige Wochen später konnte dieser 24 Jugendliche

begrüßen und man bekam von einem Bürger aus Weidnitz 5000 Briefmarken geschenkt.

Bei regelmäßigen Tauschabenden kamen immer mehr Tauschfreunde. Der 1.Vorsitzende gab bekannt, dass eine große Anzahl von Briefmarkenfreunde aus Weismain sich gerne anschließen möchten. Er machte den Vorschlag, am 14.7.61 eine Vereinsabordnung in die Heinrichshöhe zu entsenden. Die Beziehungen zu den Nachbarvereinen wurden weiter vertieft, deshalb besuchte man verbunden mit einem Vereinsausflug eine Ausstellung in Tettau.

An einem Tauschabend Ende des Jahres wurde der Vorschlag unterbreitet, dass man eine Vereinszeitung gestalten will. Dazu wurden einige Mitglieder des Vorstandes beauftragt. Eine besinnliche Weihnachtsfeier beschloss das Sammlerjahr.

Auch in Altenkunstadt in der Gaststätte „Schnupp“ wurden Tauschabende abgehalten die immer gut besucht waren. Der Verein besuchte auch seine Nachbarvereine bei Tauschabenden und Ausstellungen.

Ein besonderes Ereignis fand am 22. Oktober 1962 anlässlich einer Briefmarkenausstellung in Kulmbach statt. Unser Sammlerfreund Hertel erhielt für seine Altbayern Sammlung die Goldmedaille.

Die Jahreshauptversammlung am 1.3.1968 brachte in der Vorstandschafft einige Veränderungen:

1.Vorsitzender wurde wieder Hans Dressel, sein Stellvertreter Heinrich Döbereiner, Kassier Günter Steger, Schriftführer Otto Meissner, Tauschwart Heinz Stössel, Jugendleiter Peter Niezboralla Vergnügungswart Robert Groh, Beiräte Emil Pfister, Josef Löhlein, Dieter Schwenk, Manfred Dorsch.

Im gleichen Jahr besuchten einige Mitglieder die Weltausstellung in Prag verbunden mit einer Besichtigung der goldenen Stadt.

Am Tauschabend des 7.3.1969 gedachte der Vorstand seines aktiven 2.Vorsitzenden Döbereiner mit einem Blumenstrauß

an seinen Platz, zu seinem Nachfolger wurde in der Jahreshauptversammlung Robert Groh gewählt.

Im Jahre 1970 feierte der Verein sein 10 jähriges Bestehen, Vorsitzender Hans Dressel konnte zu dieser Feier viele Gäste und Gründungsmitglieder begrüßen.

Während des Tauschabends am 8.1.71 wurde eine Münzsammlergruppe gegründet, Herr Denscheilmann, als erfahrener Münzsammler, wurde mit der Leitung beauftragt. Die erste Ausstellung in der Hypobank war ein Leckerbissen für alle Numismatiker. Die Münzen umfassten deutsches Hartgeld vom Kaiserreich 1871 bis zur damaligen Bundesrepublik.

Bei einer Ausstellung in Nortorf Schleswig Holstein konnte der Sammlerfreund Otto Meissner mit seiner Rotkreuzsammlung die Silbermedaille entgegen nehmen.

1975 verstarben der 1.Vorsitzende Hans Dressel und Otto Meissner. Beide haben sich über Jahrzehnte für den Verein verdient gemacht. Die Mitglieder würdigten sie mit einer Gedenkminute.

In der außerordentlichen Hauptversammlung wurde Robert Groh zum 1.Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter wurde Robert Müller. Am 6.Dezember trauerte der Verein um sein Gründungsmitglied Heinz Stössel.

In Mainroth fand am 12.August 1977 der erste Tauschabend bei Sammlerfreund Gleißner statt. Es wurden an diesem Abend die Markenausgaben der deutschen Bundespost und Berlin unter die Lupe genommen.

Eine neue Vorstandschaft wurde in der Jahreshauptversammlung am 27.April 1979 gewählt. Die Vorstandsmitglieder wurden:

1.Vorsitzender Bernd Stössel, Stellvertreter Robert Müller, Kassier und Schriftführer Erwin Albert, Tauschwart Bernd Stössel, Kassenrevisoren Günter Steger u. Josef Löhlein. Die Ausschussmitglieder Konrad Gleißner, Robert Groh und Wilhelm Langer.



Das Jubiläum „100 Jahre Briefmarkenverein Würzburg“ nahm man zum Anlass eines Vereinsausfluges, in Verbindung mit dem Besuch einer Ausstellung in der Marienburg.

Der Ortsverein führte vom 23.-24. Mai 1981 in der Stadthalle eine Briefmarken - Werbeschau mit Fossilien durch. 1. Vorsitzender Stössel, konnte dazu den Beirat des Landesverbandes Bayrischer Philatelistenverbände Alfred Greiner und 1. Bürgermeister Georg Dora begrüßen, 150 Besucher waren von der Ausstellung begeistert.



Im September 1981 besuchten die Briefmarkenfreunde die Frankenphila in Erlangen, sie holten sich dort viele neue Anregungen. Der Vereinstauschabend in Weismain brachte dem Verein neue Mitglieder. 1. Vorsitzender Stössel bezeichnete den Tag der Briefmarke 81 als großen Erfolg, wobei in 28 verschiedenen Städten Sonderpostämter mit Sonderstempel eingerichtet waren.



In der Hauptversammlung am 22.4.83 wurde Konrad Gleißner als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden wieder im Amt bestätigt. Der Vereinsausflug nach Regensburg zur Briefmarkenausstellung „Bahnphilix“ und eine Fahrt auf der Donau war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis. Eine Werbeschau für Jugendliche wurde in der Kreissparkasse durchgeführt. Motivmarken, Ganzsachen und Ersttagsbriefe fanden bei den Besuchern großes Interesse. Unter dem Motto „Briefmarken nicht abschaffen“ fand ein weiterer Tauschabend statt.

Die jungen Sammler beanstandeten die schlechten Abstempelungen der Poststempel. Diese sollten eigentlich eine Visitenkarte sein. Der 1.Vorsitzende gab am Ende noch bekannt, dass in Egloffsheim eine Rang 2 Ausstellung für Jugendliche statt findet.

Bei den Neuwahlen am 1.3.85 wurde für den ausscheidenden Konrad Gleißner, Georg Siedersleben zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Alle anderen Vorstandmitglieder bekamen wieder das Vertrauen.



In dieser Versammlung teilte der Vorsitzende mit, dass viele Jugendliche dem Verein beigetreten sind.

Am 31.Juli 1986 verstarb das Gründungsmitglied Josef Löhlein, der Verein verlor einen großen Idealisten und Förderer.



In der Jahreshauptversammlung am 18.8.1989 wurde Heinrich Bähr an die Spitze des Vereins gewählt. Zum Stellvertreter Konrad Gleißner, Kassier und Schriftführer Erwin Albert. Die Ausschussmitglieder, Alfons Drenkhard, Konrad Dressel, Ernst Kosfelder und Roland Gleißner wurden von der Versammlung bestätigt.

Der Verein stellte sich auch in diesen Jahr durch Werbeschauen in der Kreissparkasse Burgkunstadt und in der Raiffeisenbank in Weismain vor.



Im Dezember gestaltete der Vorsitzende Heinrich Bähr eine beschauliche und besinnliche Weihnachtsfeier. Seine beiden Töchter verschönten mit ihren Gitarren und Liedern den Abend.

Im Jahre 1990 wurden die ersten Kontakte mit den Freunden aus der ehemaligen DDR geknüpft. Bei den ersten Treffen standen Marken aus der DDR im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Werbeschau verbunden mit einem Tauschtag in der Stadthalle. 1. Bürgermeister Georg Dora eröffnete als Schirmherr die gut besuchte Ausstellung. Die Verleihung der Urkunden, fand im Rahmen eines Festabends, in der Gaststätte Pfeuffer statt.



An diesem Ehrenabend wurde Alfons Drenkhard zum Ehrenmitglied ernannt.

In den monatlichen Tauschabenden wurden Wohlfahrts- und DDR Marken unter die Lupe genommen.

Die Ausgaben über den Rennsteig-Garten in Oberhof, fanden viel Beachtung. Mit einem Sommerfest im Pfeuffer's Garten wurde die Geselligkeit des Vereins weiter gepflegt. Vors. Bähr verpflegte die Gäste mit Grillspezialitäten.

An einem Tauschabend wurde Roland Gleißner als erfolgreicher Philatelist geehrt. Bei einer Ausstellung in Nürnberg bekam er die „Vermeil Medaille“. Vorsitzender Bähr überbrachte im Namen des Vereins die Glückwünsche.



Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier wurde das Jahr beendet.

Die Werbeschau 1992 stand unter dem Motto „Das Schustermuseum“. Dieser Sonderstempel wurde vom Förderverein des Schustermuseums finanziert und durch den 1. Bürgermeister und Vorsitzenden des Vereins überreicht.



Wir besuchten bei unserem Sammlerfreund Erwin Albert dessen Naturwissenschaftliches Museum. Die Besucher waren über die Ausgestaltung hell auf begeistert. Mit einer Motivausstellung im Gymnasium Burgkunstadt, versuchte man die Schüler für das Sammeln zu begeistern.

Ein großes Ereignis im Jahre 1994 war die Werbeschau und der 4. Maintal Tauschtag. Der Sonderstempel „Trilobiten“ war sehr gefragt und fand reichlich Absatz. Zur Eröffnung sprachen 1. Vorsitzender Bähr, Regional Beirat Jürgen Otto und Ausstellungsleiter LV Bayern Jörg Meyer. Es kamen viele Aussteller aus den umliegenden Vereinen.



Tauschabende, Wanderungen und die alljährliche Weihnachtsfeier, waren die Aktivitäten im Jahre 1994.



Aus Anlass des 100 jährigen Jubiläum von Regens Wagner konnte 1995, für den Großtauschtag ein Sonderstempel gefertigt werden. Gleichzeitig fand bei Regens Wagner eine kleine Ausstellung statt.

Bei der Weihnachtsfeier im Cafe Besold wurde der neue 1. Bürgermeister Heinz Petterich herzlich vom Vorsitzenden begrüßt. In seinen Grußworten bekundete er die Verbundenheit mit dem Verein und sicherte seine Unterstützung zu.



Auch im Jahre 1996 wurde wieder eine Werbeschau mit vielen Händlern abgehalten. Der Sonderstempel „Die Fünfwunderkapelle“ konnte in der Halle von den Bediensteten der Post abgestempelt werden. Als Gäste dieser gut besuchten Veranstaltung, waren MdL Walter Grossmann, 1. Bürgermeister Heinz Pettrich, Landesvorsitzender Jörg Meyer, Regionalbeirat Jürgen Otto, einige Stadträte und viele Vorstände der Briefmarken Vereine.



An der Weihnachtsfeier wurde Erwin Albert für seine vorbildlichen Arbeit im Verein geehrt, außerdem die Jungphilatelisten Torsten und Björn Böttger, sie haben bei der 3. Rang Ausstellung in Kulmbach die „Vermeil Medaille“ erhalten. Vorsitzender Bähr führte die Ehrungen durch.

Für den 6. Maintal-Tauschtag 1998 mit einer Werbeschau wurde wieder ein Sonderstempel

„Altes Brauhaus“ von Mainroth angeboten. Ehrengäste waren an diesen Tag, 2. Bürgermeister Jürgen Vonbrunn mit einigen Stadträten und MdL Susanne Biedefeld. An der traditionellen Weihnachtsfeier bekam der Sammlerfreund Georg Siedersleben, vom Landesverbandsvorsitzenden Berthold Schuhmacher für seine Verdienste die Bundesnadel in Bronze verliehen.



In der Grundschule in Burgkunstadt hatte man 1999 eine kleine Werbeschau, in Anwesenheit Rektors Rudi Fetzer durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler waren von den Motivsammlungen sehr begeistert.

1. Vorsitzender Heinrich Bähr und 3. Bürgermeister Elmar Bergmann konnten an einem Tauschabend zwei

Nachwuchsphilatelisten, Björn und Torsten Böttger, die bei verschiedenen Ausstellungen mit Gold geehrt wurden, die Glückwunsch des Vereins übermitteln.

In der Jahreshauptversammlung am 7.1.2000 legte der 1.Vorsitzender Heinrich Bähr aus familiären und persönlichen Gründen sein Amt nieder. Auch sein Stellvertreter Siegfried Orłowski kandidierte nicht mehr.

Die Versammlung wählte Knut Böttger zum Vorsitzenden sein Stellvertreter wurde Roland Gleißner. Kassier und Schriftführer Erwin Albert. Ausstellungsleiter wurden Roland Gleißner, Oskar Rech und Georg Siedersleben. Als Ausschussmitglieder wurden Gerhard Götz, Edelbert Trapper, Peter Krüger und Dieter Schwemlein gewählt.



Die Werbeschau mit Tauschtag stand unter dem Motto „40 Jahre Briefmarkenfreunde Burgkunstadt e.V.“ der Sonderstempel „Schlosskapelle Ebneith“ wurde von der Bundespost aufgelegt.

1. Vorsitzender Knut Böttger konnte als Ehrengäste MdL Susanne Biedefeld, 1. Bürgermeister Heinz Petterich, den Regionalbeirat Jürgen Neef, die Ehrenmitglieder Hans Besold und Alfons Drenkhard sowie einige Stadträte begrüßen.

Am 16. Mai 2000 musste der Ortsverein durch das frühe Ableben unseres aktiven Mitgliedes Erwin Albert einen großen Verlust verzeichnen. In einer Sonderseite der Chronik würdigte der Verein seine Verdienste.

Am Tauschabend in Mainroth erfolgte eine Nachwahl in der Michael Blosser zum Kassier gewählt wurde, den Schriftführer übernahm Dieter Schwemlein.

Bei Ausstellungen bekamen die Brüder Thorsten und Björn Böttger Medaillen für ihre Sammlungen. Stellv. Vorsitzender Roland Gleißner überbrachte hierfür die Glückwünsche des Vereins.

Zu der Weihnachtsfeier am 16.12.2000 waren wieder viele Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunde erschienen. Ehrenmitglied Alfons Drenkhard und Roland Gleißner lasen schöne Weihnachtsgeschichten vor. An diesen Abend wurden auch wieder verdiente Mitglieder geehrt. Vorsitzender Knut Böttger und 3. Bürgermeister Elmar Bergmann übereichte unter anderem Heinrich Bähr die Ehrennadel des Deutschen Philatelisten-Verbandes in Silber.



Die im Jahre 2001 stattgefundenen Tauschabende, befassten sich mit den Themen, Kurierdienst DDR –Motiven der Post – Sammlungen für Schuhherstellung und Großtauschtage in der Kathi Baur- Halle. Den Abschluss des Jahres 2001 bildete wieder die Weihnachtsfeier, in diesen besinnlichen Stunden konnte der Vorsitzende über das Jahr 2001 eine kleine Bilanz ziehen. Im Anschluss ehrte er wieder treue Mitglieder.

Mit dem Sonderstempel „Deutsches Schustermuseum“ fand am 9.- 10 März 2002 eine Werbeschau in der Stadthalle statt. 1. Vorsitzender Knut Böttger begrüßte den Vorsitzenden des Fördervereins 1. Bürgermeister Georg Dora und bedankte sich für den schönen Stempel. Seine Grußworte richtete er an die vielen Ehrengäste. Die Ausstellung wurde für den Verein wieder ein großer Erfolg. Im Freibad „Kunomare“ fand anlässlich eines Jugendferienprogramms eine Ausstellung mit Sport und Jugendmarken statt. Dabei wurden die Kinder und Jugendlichen mit Spiel und Leckereien betreut. Während eines Vereinsabends konnten wieder einige junge Sammlerinnen und Sammler geehrt werden.



Unter der Überschrift „Faszination und Leidenschaft“ fand am 9. März 2003 ein Regional-Tauschtag in der Stadthalle, unter großer Beteiligung vieler Händler statt.

Im Deutschen Schustermuseum überreichte der 2. Vorsitzender Roland Gleißner 2. Bürgermeister Jürgen Vonbrunn den Sonderstempel „Schuhstadt am Obermain“ für das Museum.

Bei einer Zusammenkunft wurden vom Ausstellungsleiter Wiltfang und dem 2. Vorsitzenden, den Gewinnern des Dart - Turniers die Urkunden mit einem Geschenk überreicht.

Eine Ausstellung über Martin Luther fand in der Weihnachtszeit im evangelischen Jugendheim statt. Es wurden Weihnachtsmotive und sehenswerte Exponate Martin Luthers von den Briefmarkenfreunden aus dem Verein ausgestellt.

Im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier standen viele Ehrungen an. Ein gemeinsames Abendessen mit einer Tombola rundete die Veranstaltung ab.

Zu der Jahreshauptversammlung am 23. Januar 2004, konnte der Vorsitzender Knut Böttger viele Mitglieder und Gäste begrüßen.

In seinen Jahresbericht streifte er noch einmal die Aktivitäten des Vereinsjahres.



Eine Werbeschau mit Sammelbörse fand am 17. und 18. April in der Stadthalle statt. Den Besuchern wurde wieder ein Sonderstempel mit dem Familienwappen des Ehrenbürgers Dr. Friedrich Baur angeboten. Die Finanzierung übernahm

großzügiger Weise die Friedrich Baur Stiftung.

Bei dieser Ausstellung bekam Roland Gleißner eine Goldmedaille.

Es fanden auch in diesem Vereinsjahr viele Tauschabende statt.

Der Vereinsausflug, führte die Briefmarkenfreunde am 18.9.2004 in die



Domstadt Bamberg. Eine Besichtigung der Altstadt mit Dom und Rosengarten war eine Augenweide. Das Mittagessen im Biergarten „Greifenklau“ und eine Schifffahrt auf der Pegnitz rundete das gut organisiert Programm ab.

Die Weihnachtsfeier am 10. Dezember im Cafe Besold, war wieder die Krönung des Vereinsjahres. Vorsitzender Knut Böttger hatte für seine Besucher ein schönes Programm vorbereitet. Eine reichhaltige Tombola und die Ehrungen verdienter Mitglieder bereicherten den Abend.

Auch im Jahre 2005 fanden viele Tauschabende mit Informationen im Cafe Besold und in der Gaststätte „Gleißner“ statt.

Ein Großtauschtag in der Baur Sporthalle am 13. März, lockte wieder viele Händler und Sammler nach Burgkunstadt



Der Vereinsausflug am 17.9.2005 nach Kulmbach mit einem Besuch des Brauerei Museums und der Plassenburg fand bei allen Teilnehmern großen Anklang.

In der Weihnachtsfeier wurden die Ehrenmitglieder Hans Besold und Alfons Drenkhard für 45 jährige Mitgliedschaft geehrt. Als Gast war der Regionalbeirat vom Landesverband Jürgen Neef anwesend, welcher auch die Ehrungen vor nahm. Mit einen Essen und der bekannten Tombola wurde der feierliche Abend beendet.





Eine Werbeschau verbunden mit dem 10. Maintaltauschtag fand am 11. und 12. März 2006 in der Stadthalle statt. Ein Sonderumschlag mit dem historischen Pfarrhaus von Gärtenroth und dem Werbefreistempel der Stadtverwaltung

wurde den Besuchern angeboten. Zahlreiche Gäste konnten Motivsammlungen, Postkarten und andere Raritäten bewundern.

Die Jahreshauptversammlung am 21. April 2006 brachte in der Vorstandschaft einen Wechsel. 1. Vorsitzender Knut Böttger, musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Für den Verein war es ein großer Verlust. Sein Stellvertreter Roland Gleißner würdigte seine Verdienste. Die erforderliche Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

1. Vors. Roland Gleißner, sein Stellvertr. Knut Böttger, Schatzmeister Dr. Michael Blosser, Schriftführer Manuel Doppel, Pressewart Elmar Bergmann, Ausstellungsleiter Roland Gleißner, Kassenprüfer Georg Siedersleben u. Elmar Bergmann, Bücherwart Guy Wiltfang.

In einer der vielen Tauschabende kritisierten einige Sammler die Verletzungen der Portomarken Wohlfahrts u. Jugendmarken mit Zuschlag durch den Wellenstempel der Post.

Unser 1. Vorsitzender Roland Gleißner wurde auf dem Landesverbandstag in Marktredwitz zum Schatzmeister des Landesverbandes Bayerischer Philatelistenvereine gewählt. Knut Böttger bezeichnete dieses Amt als große Ehre für den Verein.

Unser Vereinsausflug führte uns in diesem Jahr nach Forchheim.

Mit der Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2006 beendeten die Briefmarkenfreunde das erfolgreiche Vereinsjahr.



Das Sammlerjahr 2007 begann mit der Jahreshauptversammlung am 16. Februar im Cafe Besold. Ein Bericht des Vorsitzenden und Bekanntgabe vieler Termine waren die Tagesordnungspunkte.

In vielen Tauschabenden konnten wieder interessante Themen der Philatelie diskutiert und viele Marken getauscht werden.

Am Ende des Jahres fand wieder eine schöne Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Essen und einer reichhaltigen Tombola statt. Mit einem Dank an die treuen Mitglieder beendete der Vorsitzende die gelungene Feier.



Bei den Neuwahlen in der Jahreshauptversammlung am 15. Februar 2008 gab es in der Vorstandschaft keine Veränderungen.

In zahlreichen Tauschabende wechselnde viele Marken und Exponate ihre Besitzer. Verbunden mit einem Ausflug besuchten die Sammlerfreunde den Deutschen Philatelistentag am 4. Oktober in Weiden / Oberpfalz. Begehrte waren die beiden Sonderstempel, die vielen Ausstellungsstände und Händler aus dem Ausland. Eine Besichtigung des Versandgebäudes der Post, verbunden mit einer Führung durch die einzelnen Abteilungen, war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis. Anschließend wurde das von der Sammlerjugend mit Briefmarken verklebte Rathaus in der Altstadt besichtigt. Vor der Heimfahrt genoss man in einer Gaststätte bei einem kühlen Glas Bier den herrlichen Ausflug. Ein Dank gebührt unseren Vorsitzenden Roland Gleißner welcher sich viel Mühe gegeben hatte.

Wieder beendete eine harmonische Weihnachtsfeier das Sammlerjahr.

In der Jahreshauptversammlung wurde bei den Wahlen die alte Vorstandschaft wieder in seinem Amt bestätigt.

Der Tauschtag in der Kathi Baur Sporthalle, lockte wieder viele Sammler an. Die vielen Händler hatten ein reichhaltiges Angebot vorgelegt.

An einen Tauschabend wurde auf Grund des bevorstehenden Vereinsjubiläums beschlossen eine Rang 3 Ausstellung durchzuführen. Diese Großveranstaltung fand dann am 3.- 4. Oktober 2009 in der Stadthalle, welche dem Verein von der Stadt kostenlos zu Verfügung gestellt wurde, statt. Mit einem Sonderstempel zum 950 jährigen Stadtjubiläum, sowie einem Sonderpostamt bot sich allen Sammlern die Gelegenheit diesen Stempel mit dem passenden Beleg zu erwerben.

In den Folgejahren fanden zu den alljährlichen Tauschabende immer wieder einmal jährlich ein Großtauschtag statt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 07.02.2014 und der stadtgefundenen Neuwahlen wurde Roland Gleißner als 1. Vorsitzender sowie Klaus Heiliger als 2. Vorsitzender und Dieter Stenglein wieder bestätigt. Neu gewählt wurde Silvia Maier als Schriftführerin.

Für die Zukunft sind wieder Zahlreiche Vereinsveranstaltungen geplant, besonderes Augenmerk soll auch auf die Mitgliederwerbung insbesondere der Jugendarbeit gelegt werden.